

masse die sicherste Bürgschaft leistet, und worüber folgende kurze Uebersicht noch mehr Licht gewähret.

Nachdem 1763 geendigtem siebenjährigen Kriege, dessen schwere Lasten Sachsen, da es den preussischen Heeren zur Kriegsprovinz dienen mußte, auf die drückendste Weise empfand, beliefen sich die sächsische Staatsschulden gegen 42 Millionen Thaler, worunter über 29 Millionen Steuerschulden, die übrigen aber Kamerschulden waren.

(Die Fortsetzung künftig.)

Durchreisende Fremde.

Ihro Churfürstl. Durchl. von Trier nebst Suite, von Augsburg nach Dresden.

Ihro Excellenz Graf Einsiedel, von Leipzig nach Carlsbad.

Herr Baron Odeleben, v. Zwickau n. Dresden.

— Graf von der Lippe, von Leipzig nach Carlsbad.

— Baron Rosenberg, von Marienberg nach Leipzig.

— Baron Syberg, von Hof nach Dresden.

Kirchennachrichten (dieser Woche.)

In der Stadt.

2 Paar Getraute.

3 Geborne, männl. Geschlechts.

II Gestorbene, als: 2 erwachsene Personen, I an Geschwulst und I an Entkräftung, und 9 Kinder, als: 3 am Sticksfluß, I an Auszehrung, I am Scharlach, Fiebet, und 4 an Blattern.

In den Vorstädten.

I Paar Getraute.

3 Geborne, als: 2 männl. und I weiblichen Geschlechts.

II Gestorbene, als: 2 Erwachsene Personen, wovon unter ein paar Eheleute, und ein Mann von 83 Jahren befindlich, und 8 Kinder, wobey 2 an Blattern und 2 an Masern.

Bekanntmachungen.

Ein massiv gebautes, auf 14 bis 15000 Thlr. sich verzinsendes, allhier gelegenes Haus hat Auftrag zu verkaufen

Advocat Müller,
in Dresden im Lindenbergschen Gasthose
am Neumarkte 3 Treppen hoch.

Alle Gattungen acht französischer Flintensteine sind zu haben, bey

Johann George Esche, Söhne
allhier.

Es stehet ein gut und tüchtiger eiserner Mittelkessel, desgleichen ein eiserner Waage, Balken, und ein von Schlosserarbeit verfertigtes Ofen; Thürgen, sämtlich alt, aus freyer Hand, bey dem Seifensieder Geyer auf der Langengasse zu verkaufen.

Zwey zahme Enten, Männchen und Weibchen, weiß von Farbe, auf dem Kopfe mit sehr schönen Büscheln oder Cronen geziert, wovon jedoch das Weibchen den ihrigen, à la Mode, auf der linken Seite trägt, stehen um billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber giebt Meister Johann George Kalkbrenner in Frankenberg, wohnhaft in seinem Hause No. 326. Parterre rechter Hand.

Ein Vorwerk nahe bey der Stadt ist mit allem Zubehör aus freier Hand zu verkaufen. Wo? erfährt man bey dem Herausgeber.

Ein Haus in Chemnitzergäßchen ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bei

Lehmann, Posamentierer.

Daß wiederum elastische Hosenträger angekommen, zeige hiermit schuldigt an. Auch ist bei mir
Hols